

Neubau Magazingebäude (Bundesarchiv), Berlin



Repräsentativer Eingangsbereich des Magazinneubaus

Die Baumaßnahme für das Bundesarchiv besteht aus einem Magazinneubau zur Lagerung von Archivgut in Rollregalssystemen mit einer Nutzlast von 1,25 t / qm. Der quaderförmige Baukörper ist durch fingerartige Verbindungsbauwerke mit den benachbarten Bestandsgebäuden verbunden. Das Tragwerk ist speziell auf die Anforderungen der vorgesehenen Nutzung abgestimmt.

Der Fassadenaufbau, dessen Untersuchung hinsichtlich der Einflüsse auf das Raumklima in den Magazinen an Krebs und Kiefer beauftragt wurde, unterstützt weitestgehend konstante klimatische Bedingungen innerhalb der Magazinräume.

Magazinneubau

Der Baukörper besteht bei einer Grundfläche von ca. 91 m x 53 m aus 5 aufgehenden Geschossen bei einer Höhe von ca. 22 m über Gelände. Er ist teilunterkellert.

Die Gründung erfolgt auf einer elastisch gebetteten Stahlbetonplatte mit 70 cm Stärke zur Sicherstellung eines gleichmäßigen Setzungsverhaltens im Hinblick auf die äußerst verformungsempfindliche Nutzung des Gebäudes. Die Teilunterkellerung ist als Weiße-Wanne-Konstruktion ausgebildet.

Die Regelgeschossdecken werden als punktgestützte Flachdecken ausgeführt, mit einer Stärke von 32 cm im Magazinbereich. Damit wird die Begrenzung der Deckenneigung nach Abschluss der Kriech- und Schwindverformungen des Betons auf das zulässige Maß von 2/1000 gewährleistet. Bei der Herstellung kommen großflächig Listmatten zum Einsatz zur Verkürzung der Bauzeit.

Die Stützen sind in einem Raster von 6 m x 6 m angeordnet, um eine optimale Raumausnutzung durch die Rollregale zu garantieren. Tragende Wände und Stützen werden in Ortbetonbauweise ausgeführt.

Im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss befindet sich ein zweigeschossiger Veranstaltungssaal. Die darüber liegenden Magazinräume werden über wandartige Träger mit Spannweiten bis 18 m verformungsarm abgefangen.

Verbindungsbauwerke

Zu den Nachbargebäuden sind zweigeschossige, verglaste Verbindungsbaukörper vorgesehen. Auf Niveau des 1. Obergeschosses dienen die Übergänge der internen Erschließung. Sie werden als Stahlbrücken ausgebildet, die von den Stahlbetondecken abgehängt sind.

Bauherr / Auftraggeber

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Berlin

Architekt

Stephan Braunfels
Architekten, Berlin

Bauzeit

2007 - 2009

Baukosten

Ca. 42 Mio. EUR

Projekt Daten

- Bruttogeschossfläche:	33.000 m ²
- Hauptnutzfläche:	17.100 m ²
- Bruttorauminhalt:	131.500 m ³

Leistungen Krebs und Kiefer

- Tragwerksplanung, Leistungsphasen 1 - 6, 8 HOAI
- Abbruchplanung für das Gebäude 904
- Nachweis nach Energieeinsparverordnung (EnEV)
- Raumklimatische Beratung zur dauerhaften Unterbringung des Archivgutes
- Brandschutznachweis
- Schallschutznachweis
- Bauüberwachung
- Fassadenplanung



Foyer / Veranstaltungssaal



Darstellung mit angeschlossenen Bestandsgebäuden